subst. canina (wie franz. chienne) für canis femina müste sich erweisen. ein mann erhielt leicht zu beinamen Aquila, Gallina, Noctua, Cornicula, Merula, kaum Luscinia, das wie Philomela frauen verblieb, wiewol unter uns Deutschen Nachtigall, wie Henne, häufiger mannesname ist, Alauda ein römischer, ja benennung einer kriegerischen legion war. gleich entschieden lauten nach theilen des leibs Ala, Axilla, Barba, Barbula, Bucca, Costa, Nasica, Nerva (νευρά), Ocella, Palma, Planta, Scapula, Sura, Testa und adjectivisch Pansa, Vacia, Scaeva, Scaevola, beiden letztern lag der gedanke an manus unter. Ocella legt Plinius 11; 37, 55 aus: parvis utrisque luminibus natus, gleichsam äuglein. auch Vocula ist nichts als parva vox und meint einen leise redenden, wie Scaevola den, der sich der linken hand statt der rechten bedient. einem gerät entnommen sind Bursa, Pa..., einen stock, pfal bes... aum eines gewands. L... sabulum masculum un... sabula nannte, so bezieht sich der mannsbeiname Sabula auf letztere form und ein genauerer grund der hier angebrachten geschlechtsunterscheidung würde erst den namen aufhellen. auch Arvina und Macula gehen auf stoffe, Flecke war gangbarer altd. beiname. Stella steigt zum himmel auf, wie heute in schwedischen namen häufige composita mit stjerna; sehr merkwürdig ist das cognomen Flamma violens. auch Lamia und Musa musz ich hervorheben als von mythischen weiblichen wesen entlehnt, die gleich der nord. fylgja den menschen zu geleit und beistand erschienen; bezöge sich Agrippa nicht auf das kind, vielmehr auf die hebamme, so gliche ihr die Lamia, die kinder aus dem mutterleib holte und frasz, man vergleiche den daemonischen ἐφιάλτης und ähnliches mehr. hier möchte ich das freilich nur als wirkliches fem. gebrauchte appellativum persona anschlieszen, das sich doch unmöglich aus πρόσωπον herleitet, so wenig als nach umgekehrtem lautverhalt Proserpina aus Περσεφόνεια. bei Terenz und Plautus sind personae die actores in fronte fabularum, Lucrez 4, 297 sagt cretea persona, Gavius Bassus bei Gellius 5, 7 deutet a personando: quoniam igitur indumentum illud oris (die vom actor vorgebundene maske) clarescere et resonare vocem facit, ob eam causam persona dicta est, o litera propter vocabuli formam productiore. solcher abweichungen der quantität kämen mehr in betracht. wenn auch nicht von einer den laut des redners erhöhenden larve entnommen, könnte persona an

sl. slavuj m.

Hernia, ein bruch

F gleichsam Linke, linkische, Linkhand, Vinstrihönd.

vgl. Laufey Kölluut Nál. Sflata naiginum

macula prov. mailla fr. maille, port. malha, it. maglia, sp. malla

serb. Oganjan m. Oganjana f.

vgl. persolla f. personula. persollata, persolata, personata, novus herbae, gr. προσώπιον oder προσωπίς, ἄρκιον Königskerze

διάκονος, ἀγκών

Spēs spēro prospĕrus, pro speribus Spēs spĕcies spĕcula parva spes. spĕcula warte (wie recula, diecula)

Fūsia für Fūsia, versh von Fūsia.

ăvis ŏvum jŭgum jŭgis

δεσπότης dâsa. Pott I, 189

ἄριστος ἄριστον, prandium

Abhandlungen der philos.-histor. Kl. 1858. Nr. 2. C

in persona erscheint doch die partikel per, und das zu suus gehörige sona, vgl. skr. svajam ipse, ir. fein, welsh hun und sl. osoba, aus o sob' καθ ἑαυτόν, sui ipsius wie wenn sonare, skr. svan sich mit svajam, fein berührte, der scheinende, tönende, redende = er selbst wäre?

Durch ein neues gesichte (eine andre person) Rabenr. 38

von Bäumen Laurea. Beta, Cicuta, Lactuca, ? Lingulaca Lappa (κλέττα) Glaucia qui glaucas est oculis Ravilla ravis Caesulla caesiis

beiden ersteren das an fusz Lingulāca garrulus und urspr. garrula oder nomen plantae. s. Forcellini. Caligula. Ocrea.

cicuta pflanze und nomen fenestratoris cotula, κοτύλη, vgl. amphora Cala fustis. libella parva libra columella spongia. Civica aus corona civica? gutta. averta f. pera = ἀορτής m. und ἀορτή f. ags. Cille, Kelle.

vgl. Mâsa. skr. târâ, goth. stairnô, altn. stiarna, lat. Stella weiblich. vgl. cometa, planeta. gr. Λάμια

der beiname Geta ist deutlich der volksname Talna göttin

zu papa halte man papa f. vox infantium, act. pl. papas pappe, brei (Pott I, 193)

eine ghestliken personen. Detm. I, 3.

vgl. Porsenna Pursna? Steub 201 Fraquenna ? Tarquinius Tarquinii, ort

Soba n. pr. vgl. spūsoba, poln. sposob figura doba, podoba